Ich kenne dich besser , als du denkst - ENDSPURT

Die zweitlängste Fanfic von One Piece - Süße ZoXTa und RuXNa , SaX ? - Story!

Von Moehre-chan

Kapitel 49: Abendessen und ein Besuch in Zorro's Zimmer

Nun hatten sie doch ein Stück zusammengedudelt, trotz des Notenverlustes, und die Strohhutbande war begeistert.

Nur Zorro nicht.

Wie konnte sie es wagen, sie ohnmächtig zu machen?

Und das WORTWÖRTLICH!!!

Zorro verschränkte nur die Arme und zog seine Augenbraue so hoch er nur konnte, und versuchte allen so gut wie möglich klarzumachen, dass er genervt wirken soll.

Als sie zu Ende gespielt hatten, packten sie ihre Instrumente wieder ein.

Und natürlich durften die Moonshine- Singers nicht beim Abendessen fehlen.

Am Tisch saßen nun alle und aßen.

„Wo ist Zorro?“, fragte Na-Chan.

„Der?Keine Ahnung wo der ist...Tashgi ist auch nicht da!“

„Ich hab da eine ganz schlimme Befürchtung...“, grummelte Ka-Chan.

„Was denn für eine?“, fragte Vivi.

Sanji starrte Vivi die ganze Zeit an. Sie sah Vivi aus Alabasta zum Verwechseln ähnlich, nur, dass sie einen etwas anderen Charakter hatte.Aber eine blaue Perrücke hätte gerreicht, um sie zu Zwillingen zu machen.

„Ich habe die Befürchtung, dass Na-Chan was mit Zorro und Tashgi vorhatte...“, sagte Ka-Chan grummelnd.

Na-Chan aber schlitzte die Augen.

„Ka-Chan...ich wusste schon immer, dass du ein bisschen pervers bist!Manga Lovestory ist glaub ich ein bisschen zu viel der guten Lektüre!Und noch was.....“

WIE BITTE SOLL DAS GEHEN, WENN SIE IM 7TEN MONAT SCHWANGER IST???”

Ka-Chan hustete.

„Von hinten??“

„AAARRGH,MEIN GOTT BIST DU PERVERS!!!DIE HAT DOCH GAR KEINE KRAFT MEHR, DIE ARME!!!“

Ma - Chan reichte Sanji und Ruffy ein Taschentuch, um ihr Nasenbluten zu stoppen,

aber Nami setzte noch einen drauf und gab Na-Chan, Ka-Chan, Ruffy und Sanji eine Kopfnuss.

„IHR HABT SIE DOCH NICHT MEHR ALLE!!!“

„Na-Chan, hast du vergessen, dass du Tashgi erzählt hattest, dass ihr Kind am 15. Februar kommen würde? Dann ist sie ohnmächtig geworden! Hast du das vergessen?“

„A-Ach so... stimmt ja...“, sagte die blondhaarige und rieb sich den Kopf.

„Du Idiot! Du hast dir das doch ausgedacht!“, sagte Vivi.

Na-Chan stand auf und ging in Zorro's Zimmer.

Robin sah Ma-Chan fragend an.

„Sag mal, was genau ist Na-Chan's Fähigkeit?“

„Sie kann euren Lauf der Geschichte ändern!“

„Wie meinst du das?“

„Sie kann euch steuern!“

„SIND WIR ETWA EURE MARIONETTEN???“ schrie Lysop.

Alle wischten sich einen Tropfen von der Stirn.

„Sachte, Sachte... so kann man das nicht sagen!“, sagte Ma-Chan.

„Oder doch?“, flüsterte Vivi Ma-Chan zu, was keiner hörte.

„KLAPPE HALTEN!“, zischte Ka-Chan.

„Nun, wie soll ich das erklären... sie KANN euch steuern, ihr merkt nur nix davon... und zwar SOLANGE, bis wir das Schiff bewachen, und uns ein anderer mit dem Bewachen ablöst!“

„Und wer ist das?“

„Sag ich nicht. Das darf ich nicht!“ (Also, es ist Oda, türlich, oder?)

Nami brach in Tränen aus.

„Heißt das, Na-Chan kann Bellemere wieder zum Leben erwecken???“

„Tut mir leid, das steht nicht in ihrer und unserer Macht!“, sagte Ka-Chan traurig.

Na-Chan betrat das Zimmer.

Dann erblickte sie Tashgi. Sie schien seelenruhig zu schlafen.

Daneben saß Zorro auf dem Knie und wachte über sie. Er hatte den Kopf in die verschränkten Arme gelegt, und atmete leise.

„Er schläft...“, flüsterte Na-Chan.

Sie wurde leicht rot und setzte sich leise auf einen freien Stuhl.

„Die beiden sind soo süß... wenn ich sie so sehe. Ich beneide sie. Was würd ich hergeben, um auch in der Crew zu sein... dann würd ich hier das heimliche Kommando übernehmen, und Abenteuer bestehen...“

Sie glückte, als sie Zorro sah.

Er hatte eine Brille auf.

„Ach ja, die braucht er neuerdings, um Bücher zu lesen.“

Sie nahm das Buch vorsichtig in die Hand.

„Kochbuch des Meeres...“, las sie.

„Er hat sich also tatsächlich vorgenommen, Kochen zu lernen... brav!“

Sie betrachtete die schlafende Tashgi.

„Sie sieht exakt aus wie Kuina... Kein Wunder, dass Zorro nicht von ihr lassen konnte.

Ihn würde es auffressen, wenn er sie nicht gekriegt hätte.

Er braucht etwas, was er beschützen kann. Vor allen Gefahren des Meeres.

Sorry, alter Junge, aber bald wirst du ziemlich auf deine Familie aufpassen müssen.

Die letzte Zeit war ruhig, aber bald wird eine Gefahr auf dich einbrechen.
Du wirst alles geben müssen.
Kämpfe, dann wirst du es schaffen...."

Dann wollte sie herausspazieren. Man hörte die Stiefel auf dem Boden nur kaum, doch Zorro hatte schließlich die Begabung, sogar im Schlaf wach zu sein....

„Kacke...ich hatte es vergessen, dass Zorro sich angeeignet hatte, allzeit wach zu sein..."

Sie spürte einen sehr festen Griff um ihr Handgelenk.

„Duuu....wer auch immer du bist...morgen wirst du mir alles erzählen, was du über mich weißt...und mit mir vorhast...und was mit meinem Kind passieren wird!“, knurrte er.

Sie zuckte zusammen.

„D- Das kann ich dir alles nicht sagen..."

„Dann sag mir wenigstens etwas!“, sagte er nun flehend. Sein Blick ,der zuerst aggressiv wirkte, wurde nun etwas sanfter.

„Ich berichtige...KindER....Morgen, Zorro, morgen...vielleicht...."

„KindER?????????"

Sie zwinkerte und verließ den Raum.

„Was meinte sie damit?Verdammt..."

Er seufzte, und rieb sich die wunden Knien. Er stand auf, und legte sich nun neben Tashgi und schlief ,mit dem Arm um sie gelegt, ein.